

## Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 105

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 95

### Die Zerstörung von Damaskus – Teil 5

#### Damaskus wird über Nacht zerstört werden

##### Jesaja Kapitel 17, Vers 14

**Zur Abendzeit, da bricht Schrecken herein, doch ehe der Morgen kommt, sind sie (die den Untergang androhenden Völkerschaften) dahin. Das ist das Schicksal derer, die uns berauben, und das Los derer, die uns plündern!**

Jesaja schließt sein Orakel gegen Damaskus ab, indem er beschreibt, wie lange es dauert, bis die Stadt in Schutt und Asche gelegt wird. ÜBER NACHT wird diese historische Stadt zerstört. An einem Abend blüht Damaskus noch, aber bereits am nächsten Morgen ist die Hauptstadt Syriens ausgelöscht. Dies geschieht als Strafgericht für das Verfluchten der Nachkommen Abrahams, wie Gott es festgelegt hat:

##### 1.Mose Kapitel 12, Vers 3

**„ICH will die segnen, die dich (Abraham und deine Nachkommen) segnen, und wer dich verflucht, den will ICH verfluchen; und in dir sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.“**

Syriens Hauptstadt liegt in Trümmern, weil die Syrer versucht haben, Israel auszuplündern, wahrscheinlich bei der Erfüllung von **Psalm 83**.

Das Fazit ist, dass Damaskus jetzt über Nacht durch die Waffen-Technologien, über die Israel derzeit verfügt, zerstört werden kann. Wenn Syrien seine hasserfüllte Einstellung gegenüber dem Staat Israel nicht bald ändert, könnte die Menschheit eines nahen Morgens mit einer Flut syrischer Flüchtlinge aufwachen, die aus den Trümmern von Damaskus fliehen.

#### Syrer werden israelische Städte angreifen

**„Chemiewaffen Syriens: Israel würde zuschlagen, um das syrische Arsenal zu sichern“ (22. Juli 2012 – „Huffington Post“)**

**„USA besorgt über israelischen Angriff auf Damaskus“ (22. Juni 2012 – „Yeshiva World News“)**

Die folgenden drei Verse von **Jesaja 17** wurden im vorherigen Kapitel erläutert, werden hier jedoch wiederholt, da sie gut in den Kommentar dieses Kapitels übergehen:

##### Jesaja Kapitel 17, Verse 1 + 9 + 14

**1 Kommt herbei, ihr Völkerschaften, um zu hören, und ihr Völker, merkt auf! Die Erde gebe Acht und was sie füllt, der Erdkreis samt allem, was ihm entsprosst! 9 AN JENEM TAGE werden ihre festen Städte sein wie die verlassenen Ortschaften in den Wäldern und auf den**

**Berggipfeln, welche (die Hethiter und Amoriter) einstmals aus Furcht vor den ISRAELITEN verlassen haben: Es wird eine Wüstenei sein.**

Jeremia Kapitel 49, Verse 23-27

**23 Über Damaskus (Süd-Syrien): Enttäuscht (bestürzt) sind Hamath (Nord-Syrien) und Arpad (Nord-Syrien), denn eine schlimme Kunde haben sie vernommen; sie sind verzagt, in ängstlicher Erregung wie das Meer (das Mittelmeer), das nicht zur Ruhe kommen kann. 24 Damaskus ist mutlos geworden, hat sich zur Flucht gewandt (syrische Flüchtlinge), und Zittern hat es ergriffen; Angst und Krämpfe haben es erfasst wie ein Weib in Kindesnöten. 25 Wie ist sie doch nicht so ganz verlassen, die ruhmreiche Stadt (Jerusalem), die Burg meiner Wonne! 26 »Darum werden ihre jungen Männer auf ihren Straßen fallen (zivile Opfer) und alle kriegstüchtigen Männer an jenem Tage umkommen (militärische Opfer)!« – so lautet der Ausspruch des HERRN der Heerscharen –; 27 »und ICH werde Feuer an die Mauern von Damaskus legen, das die Paläste Benhadads (Gebäude der syrischen Hauptstadt) verzehren soll!«**

Die Verse **Jer 17:1, 9 und 14** lehren, dass Damaskus eines Tages über Nacht, zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang, in einen Trümmerhaufen verwandelt wird (**Vers 1**), weil Damaskus versucht, die Kinder Israels zu „plündern“ und zu „berauben“ (**Vers 14**), die im Gegenzug Vergeltung üben (**Vers 9**).

Das hebräische Wort, das sowohl für „Plünderung“ als auch für „Raub“ verwendet wird, ist *bazaz*. Diese doppelte Verwendung bei Jeremia lässt darauf schließen, dass Syrien, vertreten durch seine Hauptstadt Damaskus, der Plünderung und des Raubes der Israelis schuldig sein wird.

In direkter Anlehnung an den in **Genesis 12:3** definierten obligatorischen Fluch-Aspekt ist die Bestrafung Syriens ähnlich seiner Aggression formatiert. **1.Mose 12:3b** kann so verstanden werden, dass Gott hier sagt: „ICH muss diejenigen verfluchen, die dich (Israel) verfluchen.“ Das Pronomen „du“ bezieht sich dabei auf die Israeliten, die Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs. Einfach ausgedrückt: Wer die Israelis verfluchen will, muss verflucht werden.

Syrien versucht eines Tages, Israel auszuplündern; Von daher ist Israel befugt, als Vergeltung Syrien auszuplündern.

Der Vers **Jesaja 17:9** informiert uns darüber, dass Syrer aus „starken Städten“ vertrieben werden, was darauf schließen lässt, dass Syrien schuldig ist, bevölkerte oder starke Städte innerhalb Israels angegriffen zu haben.

**Jesaja Kapitel 17, Vers 6**

**„Es wird ja nur eine Nachlese von ihm (von Jakob) übrigbleiben wie beim Abklopfen der Oliven: Zwei, drei Beeren ganz oben im Wipfel, vier oder fünf an seinen, des Fruchtbaums Zweigen“ – so lautet der Ausspruch des HERRN, des Gottes Israels.**

Diese Passage bezeichnet diese dicht besiedelten israelischen Städte als fruchtbare Zweige und kündigt an, dass es auch einige Überlebende geben wird.

Die Quintessenz ist, laut **Jesaja Kapitel 17**, dass Syrien eine weitverbreitete Verwüstung erleben wird, offenbar weil man präventiv versucht, innerhalb Israels Verwüstung anzurichten. Damaskus wird zerstört, so dass Syrien keine Hauptstadt mehr hat, weil Syrien offenbar versuchen wird, die israelischen Ansprüche auf Jerusalem als künftige Hauptstadt zu zerstören. Dieser Konflikt mit Jerusalem scheint mit den Damaskus-Versen in **Jeremia 49:23-27** im Zusammenhang zu stehen.

Der Prophet weist darauf hin, dass die Ereignisse in Syrien dramatisch und immer schlimmer werden.

Die folgenden Stichpunkte veranschaulichen das düstere Schicksal, das Damaskus erwartet:

1.  
Aufgrund von schlechten Nachrichten wird Damaskus kleinmütig
2.  
Es gibt Unruhe auf dem Meer, die sich auf die syrische Hauptstadt auswirken.
- 3,  
Die Stadt ist schwach geworden.
4.  
Damaskus wird verwüstet, und die Bewohner müssen fliehen.
5.  
Angst erfasst die Bewohner, wie bei einer Frau in den Wehen.
6.  
Die jungen Männer werden in Damaskus auf der Straße umfallen, was Opfer bei der Zivilbevölkerung bedeutet.
7.  
Alle Kriegsleute werden abgeschnitten, was militärische Verluste bedeutet
8.  
Der HERR wird ein Feuer entzünden und die Paläste von Ben Hadad in Damaskus vernichten.

Indem wir Jeremias Passage mit der von Jesaja verbinden, erhalten wir ein umfassenderes Bild von der Zerstörung der Stadt Damaskus.

Obwohl einige Ausleger lehren, dass **Jer 49:23-27** zu Jeremias Zeiten durch die babylonische Eroberung von Damaskus Erfüllung gefunden hätte, deuten Hinweise in Jeremias Passage auf etwas Anderes hin. Zum Beispiel fragt Jeremia Damaskus: „Warum ist die Stadt des Lobes, die Stadt meiner Freude, nicht ganz so verlassen?“ Dies spielt auf Jerusalem an, das zu Jeremias Lebzeiten zerstört und verlassen wurde. Daher erwies sich Jeremias rhetorische Frage an Damaskus zu Jerusalem zu diesem Zeitpunkt als sinnlos.

Darüber hinaus sagt Jeremia, dass Damaskus kleinmütig wird, weil „auf dem Meer Unruhe herrscht“, das Meer „nicht ruhig sein kann“. Die babylonische Eroberung von Damaskus erfolgte

auf dem Landweg und NICHT auf dem umliegenden Meer. Es sei denn, Jeremia möchte, dass wir den Begriff „Meer“ allegorisch so sehen, dass er die nicht-jüdische Welt meint, wie es in der Bibel oft der Fall ist, wie zum Beispiel in:

### **Offenbarung Kapitel 13, Vers 1**

**Da sah ich aus dem (Völker-)Meere ein Tier heraufkommen, das hatte zehn Hörner und sieben Köpfe und auf seinen Hörnern zehn Königskronen und auf seinen Köpfen gotteslästerliche Namen.**

Folglich müssen wir zu dem Schluss kommen, dass Jeremias Prophezeiung über Damaskus zur Zeit der babylonischen Gefangenschaft NICHT erfüllt wurde.

Umgekehrt macht Jeremias Passage durchaus Sinn, wenn man sie mit **Jesaja Kapitel 17** in Einklang bringt. Beispielsweise sind die Bewohner von Hamath und Arpad, zwei Orte im Norden Syriens, bestürzt, weil sie beunruhigende Nachrichten erhalten. Dort gerät man zusammen mit Damaskus in Bedrängnis, weil diese Städte alle im Begriff stehen, zu Kampfgebieten zu werden. Diese antiken Städte, die Dutzende Male in der Bibel erwähnt werden, zählten historisch gesehen zu den wichtigeren Städten. Hamath liegt etwa 193 km nördlich von Damaskus und Arpad über 320 km nordöstlich von Damaskus, etwa 40 km nördlich der heutigen syrischen Stadt Aleppo.

Wenn daher **Jesaja 17:9** vorhersagt, dass Syriens „starke Städte wie ein verlassener Ast und ein Wipfel“ sein werden, gehen wir aus den Beschreibungen von Jeremia davon aus, dass die Vergeltung der IDF gegen Syrien dazu führen wird, dass neben Damaskus auch mehrere beeindruckende „starke“ syrische Städte aufgegeben werden .

Die Unruhen auf dem Mittelmeer sind heute eine buchstäbliche Bedrohung, da Israel angeblich Atomwaffen in U-Booten der Dolphin-Klasse vor der Mittelmeerküste im Nahen Osten untergebracht hat. Möglicherweise könnte Israel einige Boden-Luft-Raketen mit Atomsprenköpfen vom Mittelmeer aus in Richtung Damaskus abfeuern.

- Könnte dies der Grund sein, warum Jeremia sagt, dass Damaskus von Angst erfasst wird, kraftlos wird und dessen Bewohner fliehen, als hätten sie Angst wie eine Frau in den Wehen?
- Ist das der Grund, warum junge Männer auf ihren Straßen umfallen werden und alle Kriegersleute an jenem Tag ausgerottet werden?

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache**